

# Europameister gesucht: Die Kufenflitzer vom Plöner See

**Plön - Sie ließen sich auch vom Tauwetter nicht schrecken: Bei plus sechs Grad und leichtem Regen trugen Eissegler aus sechs Nationen auf dem Großen Plöner See gestern ihre Europameisterschaft aus – auf eigene Gefahr, betonten Polizei und Plöner Ordnungsamt. Die schnittigen Eisyachten, die auf drei Kufen fahren, können bis zu 100 km/h erreichen. Europameister wurde der Russe Vadim Bikler, als bester Deutscher glitt der Kieler Ulf Meusel mit Vorschoter Jan Brökel auf Platz zehn ins Ziel.**



Mit Fahnen wird der EM-Lauf auf dem Großen Plöner See gestartet. Teilnehmer aus sechs Nationen wetteiferten um den Europameistertitel im Eissegeln. Foto: Lutz Roessler

„Das ist schon lustig, eine EM auf dem heimischen See zu fahren“, sagt der 46-Jährige, der sich seit sechs Jahren mit dem Kufenboot aufs Eis traut. Meusel ist mit seinem Ergebnis absolut zufrieden, die Fahrtbedingungen nennt er aber „mittelmäßig“. Optimal wäre spiegelglattes Eis. Jetzt aber bedecken Matsch und große Pfützen den See. Aus der Ferne klingt es wie das Rattern einer Eisenbahn, wenn die Eisyachten ihre Bahnen durch den sulzigen Schnee drehen.

Doch in den Niederlanden waren die Wetterverhältnisse noch schlechter: Als zu Wochenbeginn starkes Tau- und Regenwetter einsetzte, entschied man, die Europameisterschaft im Eissegeln\* in Plön abzuschließen. Auf dem 30 Quadratkilometer großen See lag nur eine dünne Schneeschicht, erklärt Wolfgang Schwippert vom Plöner Segler-Verein. Gern stellte man den Sportlern das Vereinsgelände zur Verfügung. 25 Crews sind am Start – aus Russland, Holland, Estland, Polen, Schweden und Deutschland.

Heute soll der Baltic-Cup ausgetragen werden. Nach Angaben des Segler-Vereins ist das Eis des Großen Plöner Sees 25 Zentimeter dick. Die Eissegler mit ihren rund 230 Kilogramm schweren Yachten wagen sich ab einer Stärke von zehn Zentimetern auf das Eis. „Anders als bei Spaziergängern verteilt sich das Gewicht auf drei Kufen“, so Polizeiobermeister Mike Müller aus Plön. Die Eissegler handelten aber auf eigene Gefahr. Die Polizei warnt dringend vor dem Betreten der Eisflächen. Der Große Plöner See ist der größte und mit 58 Meter auch der tiefste in Schleswig-Holstein.

In-online/lokales vom 26.02.2010 09:00

Quelle im Internet: <http://www.ln-online.de/artikel/2745207>